

Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen). Teil II – Unter besonderer Berücksichtigung des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum –

VON KARSTEN HANNIG

Zusammenfassung:

Faunistisch bemerkenswerte Großschmetterlingsarten, welche im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen, Westfälische Bucht) nachgewiesen werden konnten, werden mit ihren Funddaten und Gefährdungskategorien aufgeführt. Als Auswahlkriterium diente vorrangig die ROTE LISTE NRW (DUDLER et al., 1999). Die kommentierte Artenliste umfaßt 61 Arten, von denen 45 in der ROTEN LISTE NRW unter den Kategorien „vom Aussterben bedroht“ (3 Arten), „stark gefährdet“ (10 Arten) und „gefährdet“ (32 Arten) geführt werden.

Abstract:

Remarkable observations of Macrolepidoptera in the Recklinghausen district (North Rhine-Westphalia), Part 2 - Taking the military training area Haltern-Lavesum into special consideration

Remarkable faunal findings of Macrolepidoptera in the Recklinghausen district (North Rhine Westphalia) have been recorded, listed and their finding data and endangerment category are commented. The ROTE LISTE NRW (DUDLER et al., 1999) was used as the selection criteria. The commented list covers 61 species of which 45, according to the ROTE LISTE NRW, are considered to be "in danger of extinction" (3 species), "very endangered" (10 species) and "endangered" (32 species).

1. Untersuchungsgebiete

Sämtliche im Rahmen dieses Artikels bearbeiteten Untersuchungsgebiete liegen im Kreis Recklinghausen und können somit naturräumlich der Großlandschaft der Westfälischen Bucht (Zone IIIa) zugeordnet werden. Da bis auf den Truppenübungsplatz Haltern-Lavesum alle anderen Untersuchungsgebiete nur sporadisch untersucht worden sind, wird auch nur diese Fläche kurz charakterisiert. Haltern liegt im nördlichsten Bereich des Kreises Recklinghausen, der dem Regierungsbezirk Münster angehört. Der Stadtteil Lavesum befindet sich nordwestlich des Stadtgebietes Haltern, wobei sich der von den Engländern verwaltete Truppenübungsplatz von der A 43 im Osten bis nach Reken-Holtkämpe im Westen erstreckt. Er umfaßt eine Fläche von ca. 1500 ha, wobei ein Großteil von Kiefernforst und Heidelandschaft geprägt wird. Letztere wurde schwerpunktmäßig untersucht.

Bei den untersuchten Heideflächen handelt es sich überwiegend um eine trockene Sandginster-Heide (*Genisto-Callunetum typicum*). Diese Assoziation stellt im typischen Fall eine anthro-po-zoogene Ersatzgesellschaft der bodensauren Eichenmischwälder (*Quercion roboris*) dar (VERBÜCHELN et al., 1995), wobei die trockene Sandginster-Heide nach WITTIG (1980 b) auf potentielle Standorte des trockenen Eichen-Birkenwaldes (*Betulo-Quercetum typicum*) hinweist. Diese nach RETZLAFF (1997 a) noch bis zum Ende des 18. Jahrhun-

derts im nordwestdeutschen Tiefland in riesigen Ausmaßen vorkommenden Flächen sind heute infolge Kultivierung und Aufforstung bis auf kleine Restflächen verschwunden, welche zudem pflanzensoziologisch oft nur noch stark verarmt und ohne die entsprechenden Assoziationscharakterarten ausgebildet sind (vgl. WITTIG, 1980 a; POTT, 1995). In den auf dem Truppenübungsplatz vorkommenden Beständen sind jedoch mit dem Englischen Ginster (*Genista anglica*) und dem Haar-Ginster (*Genista pilosa*) noch zwei der von RUNGE (1973) und POTT (1995) für diese Gesellschaft angegebenen Assoziationscharakterarten (wenn auch nur sporadisch) vorhanden. Des weiteren sind die besagten Flächen noch größtenteils baum- und gebüschfrei; eine Tatsache, die sicherlich u.a. auch auf die Nutzung dieses Geländes für den Schießbetrieb und den daraus resultierenden, fortwährend entstehenden Bränden zurückzuführen ist (vgl. RETZLAFF, 1997 a).

Im Norden des Truppenübungsplatzes findet sich neben Moorbirken-Bruchwald noch ein Hochmoor-Regenerationskomplex mit einer Ausdehnung von ca. 40 x 100 m. Die natürlichen Standorte dieser Hochmoorbult-Gesellschaft (*Erico-Sphagnetum magellanicum*) sind nach BURRICHTER (1973) und POTT (1995) extrem saure und nährstoffarme, mehr oder weniger humifizierte Torfe, welche überwiegend aus halbzersetzten Rotteprodukten von Torfmoosen mit Einschlüssen von Wollgräsern und Hochmoor-Ericaceen bestehen. Aus pflanzensoziologischer Sicht bemerkenswert ist bei der im Gebiet vorhandenen Hochmoorfläche das Vorkommen einer ganzen Anzahl von Pflanzensippen, die nach BURRICHTER (1973) als für noch lebende Hochmoorrester oder deren Regenerationskomplexe als charakteristisch anzusehen sind. Vegetationsaufnahmen ergaben, daß beispielsweise mit der Gemeinen Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus*), dem Torfmoos *Sphagnum papillosum* und der Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*) drei der vier von DIERSSEN (1973) als Assoziationscharakterarten für diese Hochmoorbultgesellschaft (*Erico-Sphagnetum magellanicum*) angegebenen Arten im Untersuchungsgebiet vorhanden sind. Besonders das Auftreten der Rosmarinheide als hochstete und auf Störungen vor allem im Wasserhaushalt sehr empfindlich reagierende Hochmoor-Charakterart (WITTIG, 1982) kennzeichnet die Fläche als zumindest weitgehend charakteristischen Hochmoor-Regenerationskomplex. Weitere typische, seltene Pflanzensippen, die man dort antreffen kann, sind u. a. der Rundblättrige und der Mittlere Sonnentau (*Drosera rotundifolia*, *D. intermedia*), das schmalblättrige Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), die Lebermoose *Cephalozia connivens* und *Gladopodiella fluitans* sowie das Laubmoos *Aulacomnium palustre* (SCHMIDT, in litt.).

2. Untersuchungszeitraum, Material und Methode

Auf dem Truppenübungsplatz Haltern-Lavesum wurden vom 30.5.-6.9.1998 fünf Lichtfangabende (drei in den Heideflächen und zwei an der Hochmoorfläche) und vom 2.4.-24.9.1999 neun Lichtfangabende (in den Heideflächen) mit einer 125 W-Quecksilberdampf Lampe durchgeführt, um die Nachtfalterfauna zu dokumentieren. Ergänzend dazu wurde in den Untersuchungs Nächten Streichköder (Rotwein-Zucker-Honig-Gemisch, angedickt mit Mehl und Bana-

ne) verwendet, der in stündlichem Rhythmus kontrolliert wurde. Des weiteren wurden u.a. für die Erfassung der tagaktiven Großschmetterlinge vom 29.3.-20.12.1998 20 Tagesexkursionen und vom 28.2.-4.12.1999 35 Tagesexkursionen durchgeführt.

In den Waltroper Riesefeldern nachgewiesene Arten wurden als Beifänge mittels Fensterfalle im Rahmen einer Diplomarbeit erfaßt (ERFMANN, 2000). Die übrigen aus dem Kreis Recklinghausen gemeldeten Funddaten resultieren aus Lichtfängen bzw. aus Zufallsbeobachtungen tagaktiver Arten.

Die verwendete Systematik und Nomenklatur richten sich nach FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1981). Die Gefährdungsangaben, die hinter dem jeweiligen Artnamen aufgeführt sind, sind der ROTEN LISTE NRW (DUDLER et al., 1999) der in Nordrhein-Westfalen bzw. im Naturraum IIIa (Westfälische Bucht und Westfälisches Tiefland) gefährdeten Großschmetterlinge entnommen.

In der folgenden kommentierten Artenliste wird für Einzelfunde das jeweils aktuellste Funddatum angegeben. Für alle bemerkenswerten Arten, die mit mindestens drei Exemplaren nachgewiesen werden konnten, wird der Beobachtungszeitraum (erstes und letztes Funddatum) mit der geschätzten Gesamtzahl der in diesem Zeitraum beobachteten Individuen mitgeteilt.

3. Ergebnisse

Artenliste (Erklärung der Gefährdungskategorien s.S. 59):

PIERIDAE

<i>Colias hyale</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/V
Waltrop	Mai 1988	1 F.

SATYRIDAE

<i>Hipparchia semele</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 2/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	17.07.-24.07.1999	5 F.

<i>Coenonympha tullia</i> (MULLER, 1764)		RL 1N/1
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.06.-26.06.1999	14 F.

NYMPHALIDAE

<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 2/1
Waltrop	Mai 1988	1 F.

LYCAENIDAE

<i>Plebejus argus</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	02.08.1998	1 F.
	18.06.-24.07.1999	> 200 F.

ZYGAENIDAE

<i>Rhagades pruni</i> ([DENIS & SCHIFFERMULLER], 1775)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.06.-17.07.1999	> 30 F.

<i>Procris statice</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.06.1999	2 F.

NOLIDAE

<i>Roeselia albula</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.1998	8 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.

LYMANTRIIDAE

<i>Dasychira fascelina</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 1/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	9 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.

ARCTIIDAE

<i>Eilema griseola</i> (HÜBNER, [1803])		RL 3/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-07.08.1998	30 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	7 F.

<i>Systropha sororcula</i> (HUFNAGEL, 1766)		RL 3/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.1998	5 F.

<i>Diacrisia sannio</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	17.05.1998	1 R.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.06. - 04.07.1999	7 F.

<i>Comacla senex</i> (HÜBNER, [1808])		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-26.07.1998	9 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	7 F.

<i>Pelosia muscerda</i> (HUFNAGEL, 1766)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-07.08.1998	> 130 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.-06.08.1999	> 30 F.
Dortmund-Mengede	10.09.1999	1 F.

NOTODONTIDAE

<i>Harpyia bicuspis</i> (BORKHAUSEN, 1790)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	2 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.04.1999	1 F.

<i>Harpyia hermelina</i> (GOEZE, 1781)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.1998	1 F.

<i>Cerura vinula</i> (LINNAEUS, 1758)		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.04.1999	1 F.

<i>Lophopteryx cuculla</i> (ESPER, 1786)		RL 3/3
Waltrop-Halde RAG	20.07.1998	2 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	07.08.1998	1 F.

<i>Clostera curtula</i> (LINNAEUS, 1758)		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-26.07.1998	3 F.

SPHINGIDAE

<i>Sphinx ligustri</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/1
Dortmund-Mengede	05.06.1998	1 F.

<i>Deilephila porcellus</i> (LINNAEUS, 1758)		RL V/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	2 F.
THYATIRIDAE		
<i>Tethea fluctuosa</i> (HÜBNER, [1803])		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.-07.08.1998	18 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07. u. 06.08.1999	je 1 F.
DREPANIDAE		
<i>Drepana curvatula</i> (BORKHAUSEN, 1790)		RL 3/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.-07.08.1998	9 F.
LASIOCAMPIDAE		
<i>Lasiocampa quercus</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/1
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.04.1998	1 R.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.-07.08.1998	6 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	31.07.1999	1 F.
<i>Pachygastria trifolii</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	07.08.1998	2 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	31.07.-06.08.1999	7 F.
COSSIDAE		
<i>Cossus cossus</i> LINNAEUS, 1758		RL */3
Dortmund-Mengede	05.06.1998	1 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.04.1998	2 R.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.
NOCTUIDAE		
<i>Scotia vestigialis</i> (HUFNAGEL, 1766)		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.-07.08.1998	23 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	31.07.-06.08.1999	> 20 F.
<i>Rhyacia simulans</i> (HUFNAGEL, 1766)		RL 3/2
Waltrop-Rieselfelder	22.06.-06.07.1999	4 F.
<i>Anarta myrtilli</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	07.08.-30.08.1998	4 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.-06.08.1999	5 F.
<i>Mythimna pudorina</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-26.07.1998	30 F.
	04.07.1999	4 F.
<i>Dypterygia scabriuscula</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.
<i>Ipimorpha retusa</i> (LINNAEUS, 1761)		RL 3/3
Waltrop-Halde RAG	20.07.1998	1 F.
<i>Amphipoea lucens</i> (FREYER, 1845) (gen.det. KINKLER)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	07.08.1998	1 F.

<i>Gortyna flavago</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL V/V
Dortmund-Mengede	10.09.1999	1 F.
<i>Celaena leucostigma</i> (HÜBNER, [1808])		RL 3/3
Waltrop-Rieselfelder	13.07.-17.08.1999	5 F.
<i>Archana sparganii</i> (ESPER, 1790)		RL 3/V
Waltrop-Rieselfelder	17.08. u. 24.08.1999	je 1 F.
<i>Rhizedra lutosa</i> (HÜBNER, [1803])		RL 3/3
Waltrop-Rieselfelder	05.10.1999	1 F.
<i>Arenostola phragmitidis</i> (HÜBNER, [1803])		RL 3/3
Waltrop-Halde RAG	20.07.1998	1 F.
<i>Coenobia rufa</i> (HAWORTH, 1809)		RL 3/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	31.07. u. 06.08.1999	je 1 F.
<i>Hoplodrina ambigua</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL */2
Waltrop-Rieselfelder	17.08.-24.08.1999	3 F.
<i>Lithophane semibrunnea</i> (HAWORTH, 1809)		RL 2/2
Waltrop-Rieselfelder	05.04.1999	1 F.
<i>Conistra rubiginosa</i> (SCOPOLI, 1763)		RL */3
Waltrop-Rieselfelder	09.11.-16.11.1999	je 1 F.
<i>Cirrhia citrigo</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 3/3
Dortmund-Mengede	10.09.1999	1 F.
<i>Panemeria tenebrata</i> (SCOPOLI, 1763)		RL V/3
Waltrop-Rieselfelder	10.05.1999	1 F.
<i>Phaetra menyanthidis</i> (ESPER, 1789)		RL 1/1
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.1998	2 F.
<i>Chryspidia putnami</i> GROTE, 1873		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-26.07.1998	3 F.
<i>Bomolocha crassalis</i> (FABRICIUS, 1787)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.
GEOMETRIDAE		
<i>Thalera fimbrialis</i> (SCOPOLI, 1763)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	15 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.-31.07.1999	9 F.
<i>Sterrha muricata</i> (HUFNAGEL, 1767)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	1 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	> 15 F.
<i>Sterrha inornata</i> (HAWORTH, 1809)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	07.08.1998	2 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07. u. 31.07.1999	1 F.

<i>Lythria purpurata</i> (LINNAEUS, 1758)		RL 2/2
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.04.-04.07.1999	4 F.
<i>Philereme vetulata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 3/3
Dortmund-Mengede	05.06.1998	2 F.
<i>Lygris testata</i> (LINNAEUS, 1761)		RL V/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.-02.08.1998	3 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	06.08.1999	2 F.
<i>Diactinia capitata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)		RL V/V
Dortmund-Mengede	05.06.1998	1 F.
Waltrop-Braßkamp	24.07.1999	1 F.
<i>Eupithecia goossensiata</i> MABILLE, 1869 (det. W. SCHMITZ)		RL 3/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	31.07.-06.08.1999	4 F.
<i>Eupithecia subumbrata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	1 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	> 15 F.
<i>Eupithecia nanata</i> (HÜBNER, [1813])		RL VI/*
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.-07.08.1998	3 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	24.04.-31.07.1999	> 40 F.
<i>Calospilos sylvata</i> (SCOPOLI, 1763)		RL V/V
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.
<i>Deileptenia ribeata</i> (CLERCK, 1759)		RL V/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	19.07.1998	1 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.1999	1 F.
<i>Pachycnemia hippocastanaria</i> (HÜBNER, [1799])		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	26.07.1998	4 F.
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	04.07.-31.07.1999	> 20 F.
<i>Perconia strigillaria</i> (HÜBNER, 1787)		RL 3/3
Haltern-Lavesum (Truppenübungsplatz)	30.05.1998	1 F.

4. Schlußbetrachtung

Es ist keine neue Erkenntnis, daß militärisch genutzte Truppenübungsplätze eine besonders herausragende Rolle für den Naturschutz spielen (s. a. BORCHERT et al., 1984; DRL, 1993; RETZLAFF et al., 1989 a, b). Zwar erfahren derartige Flächen eine sehr große Belastung durch den Übungsbetrieb, wie z.B. schwere Kettenfahrzeuge, Schanztätigkeit, Schießübungen, Lärm- und Abgasemissionen, Kontamination durch Munitionsrückstände etc., andererseits wiederum werden durch den Übungsbetrieb die wertvollen Heideflächen offengehalten und damit eine Verbuchung verhindert (RETZLAFF, 1997 a). Des weiteren werden sie nicht oder nur eingeschränkt land- oder forstwirtschaftlich genutzt und sind deshalb weitestgehend von der Flurbereinigung verschont geblieben (FELDMANN, 1991; RETZLAFF, 1987; ZEIDLER, 1984). Dar- aus resultierend zeichnen sich viele Truppenübungsflächen, wie auch die in

Haltern-Lavesum, durch das Vorkommen einer exklusiven Fauna und Flora aus, die sich aus vielen spezialisierten Tier- und Pflanzenarten zusammensetzt.

Obwohl der verbliebene Hochmoor-Regenerationskomplex auf dem Truppenübungsplatz Haltern-Lavesum im Vergleich zu den Heideflächen in den letzten zwei Jahren nur sporadisch untersucht wurde, konnten doch zwei in NRW sehr selten gewordene Charakterarten der westfälischen Hochmoore nachgewiesen werden. Das Moor-Wiesenvögelchen (*Coenonympha tullia*) frißt im Larvalstadium an den Blättern von Seggen- und Wollgrasarten und konnte nach einem Einzelfund im Jahre 1993 (HANNIG, 1997) letztes Jahr bestätigt werden.

Als Charakter- bzw. Leitart sowohl von Hoch- als auch von Zwischen- und Niedermooren kann auch der Eulenfalter *Pharetra menyanthidis* (HOCK & VORBRÜGGEN, 1997) bezeichnet werden, deren Larven polyphag u.a. an Gilbweiderich (*Lysimachia spec.*), Fiebertee (*Menyanthes trifoliata*), Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus*) leben. Als typische Bewohner von Zwischen- und Niedermooren gelten auch *Chrysothrix putnami* und der Rotrandbär (*Diacrisia sannio*) (HOCK & VORBRÜGGEN, 1997), während der Eulenfalter *Amphipoea lucens* in Feuchtheidekomplexen „große und offene mit Pfeifengras bestandene Flächen“ bevorzugt (RETZLAFF, 1997 b).

Das Leitartenspektrum der in den letzten zwei Jahren am intensivsten untersuchten Flächen, der trockenen Heiden (*Genisto-Callunetum*), kann in zwei Gruppen unterteilt werden. Neben der Gruppe der euryöken Arten, zu denen u.a. *Ematurga atomaria*, *Eupithecia nanata*, *Lycophotia porphyrea*, *Anarta myrtilli* und *Eudia pavonia* gehören, konnten in Haltern-Lavesum mit *Pachynemia hippocastanaria*, *Thalera fimbrialis*, *Rhagades pruni*, *Eupithecia goossensata*, *Perconia strigillaria*, *Lasiocampa quercus* und *Dasychira fascelina* einige stenöke Charakterarten (RETZLAFF, 1997 a) registriert werden, die alle in der aktuellen ROTEN LISTE NRW (DUDLER et al., 1999) geführt werden. Unter den seltenen Tagfaltern sind es die Rostbinde (*Hipparchia semele*) und der Argus-Bläuling (*Plebejus argus*), die in den trockenen Heideflächen des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum beobachtet werden können.

Da in kleinerem Ausmaß auch andere interessante Lebensräume, wie z.B. Fischteiche und Gräben mit Uferröhricht, mehrere Moorweiher und Bruchwald Bestandteile des Übungsplatzes sind, gehören die restlichen aufgeführten Arten den unterschiedlichsten Lebensraumtypen an, so z.B. Feuchtwäldern und Ufergehölzen (*Pelosia muscerda*, *Eilema griseola*, *Bomolocha crassalis*, *Drepana curvatula*, *Harpyia bicuspis*) (SCHULENBURG & VORBRÜGGEN, 1997), Sumpf- und Feuchtwiesen (*Coenobia rufa*, *Mythimna pudorina*, *Comacla senex*, *Procris statice*) (HOCK & WEIDNER, 1997) etc.

Da die ehrenamtlichen Untersuchungen zur Macrolepidopterenfauna des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum erst seit 1998 intensiver betrieben werden, soll mit diesem Beitrag in Form einer kommentierten Artenliste lediglich eine Übersicht über einige bemerkenswerte Großschmetterlinge vorweg-

genommen werden. Wie in der Einleitung schon angesprochen wurde und wie die vorläufigen Ergebnisse unterstreichen, kommt auch dem Truppenübungsplatz Haltern-Lavesum eine große Bedeutung für die westfälische Fauna, Flora und den Naturschutz zu. Weiterführende Untersuchungen, in die auch andere aussagekräftige Arthropodengruppen mit einbezogen werden, werden dies in den nächsten Jahren bestätigen.

5. Danksagung

Für die Erlaubnis zur Publikation von Daten, die Nachbestimmung kritischer Macrolepidopteren, die Manuskriptdurchsicht sowie weiterführende Hilfestellungen möchte sich der Verfasser bei folgenden Personen bedanken: M. ERFMANN (Waltrop), H. KINKLER (Leverkusen), M. SADOWSKI (Schermbek), C. SCHMIDT (Münster), W. SCHMITZ (Bergisch Gladbach) und Dr. A. SCHWERK (Bochum). Ein besonderer Dank gebührt der Standortkommandantur des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum, dem Bundesvermögensamt Dortmund und dem Bundesforstamt Münsterland für die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Literatur:

- BORCHERT, J., FINK, H. G., KORNECK, D. & PRETSCHER, P. (1984): Militärische Flächennutzung und Naturschutz. — *Natur und Landschaft*, **59**: 322-330, Stuttgart
- BURRICHTER, E. (1973): Die potentielle natürliche Vegetation in der Westfälischen Bucht. Landeskundliche Karten und Hefte der geographischen Kommission für Westfalen. — *Reihe Siedl. u. Landschaft*, **8**, Münster
- DIERSSEN, K. (1973): Die Vegetation des Gildehauser Venns (Kreis Grafschaft Bentheim). — *Beih.Ber.Naturhist.Ges.*, **8**, Hannover
- DRL [Deutscher Rat für Landespflege] (1993): Truppenübungsplätze und Naturschutz. — *Dtsch.Rat f. Landespf.-Schr.R.*, **62**: 5-12, Bonn
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): *Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen*. 3. Fassung. — *LÖBF-Schr.R.*, **17**: 575-626, Recklinghausen
- ERFMANN, M. (2000): Erhebung, Analyse und Bewertung der Carabiden- und Avifauna im Naturschutzgebiet „Lippeaue“ und angrenzenden Feuchtbrachen der ehemaligen Dortmunder Rieselfelder bei Waltrop (RE, NRW). — *Diplomarb. Ruhr-Universität Bochum*
- FELDMANN, R. (1991): Bedeutung militärisch genutzter Flächen für den Naturschutz. — *Ber.Arnsb. Umweltgespräche*, **3**: 34-47, Arnsberg
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960, 1971, 1981): *Die Schmetterlinge Mitteleuropas*. Bd. **3**: Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphingus), Bd. **4**: Eulen (Noctuidae), Bd. **5**: Spanner (Geometridae). — *Franckh'sche Verlagshandlung*, Stuttgart
- HANNIG, K. (1997): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen). — *Melanargia*, **9**: 22-24, Leverkusen

- HOCK, W. & VORBRÜGGEN, W. (1997): Zwischen- und Niedermoore, Rieder. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 36-39, Recklinghausen
- HOCK, W. & WEIDNER, A. (1997): Sumpf-, Feucht- und Naßwiesen, uferbegleitende Staudenfluren, Sümpfe. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 46-59, Recklinghausen
- POTT, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. 2. überarb. u. stark erweiterte Aufl. — E. Ulmer, Stuttgart
- RETZLAFF, H. (1987): Heide- und Moorpflegemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Schmetterlingsfauna und ausgewählter anderer Insekten. — Mitt.Arb.gem.ostwestf.-lipp.Ent. 4: 1-16, 37-76, Bielefeld
- RETZLAFF, H. (1997 a): Offene Dünen, Silikatmagerrasen, trockene und wechselfeuchte Heiden. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 68-83, Recklinghausen
- RETZLAFF, H. (1997 b): Feuchtheiden. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 40-45, Recklinghausen
- RETZLAFF, H., DUDLER, H., PÄHLER, R., SCHULZE, W. & WITTLAND, W. (1989 a): Insektenfauna und Ökologie der Binnendünen in der südlichen Senne. I.Teil. Dünenhabitate: Gliederung, Vegetation und Indikatorarten, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. — Mitt.Arb.gem.ostwestf.-lipp.Ent. 5: 1-41, Bielefeld
- RETZLAFF, H., PÄHLER, R., SCHULZE, W. & WITTLAND, W. (1989 b): Insektenfauna und Ökologie der Binnendünen in der südlichen Senne. II.Teil. Schmetterlinge (Lepidoptera). — Mitt.Arb.gem.ostwestf.-lipp.Ent. 5: 45-88, Bielefeld
- RUNGE, F. (1973): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. — Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- SCHULENBURG, H. v. D. & VORBRÜGGEN, W. (1997): Feuchtwälder und Ufergehölze. — in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1: 106-117, Recklinghausen
- VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE, U. & WEYER, K. v. D. (1995): Rote Liste der Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. — Schriftenr. LÖLF, 5, Recklinghausen
- WITTIG, R. (1980 a): Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. — Schriftenr. LÖLF, 5, Recklinghausen
- WITTIG, R. (1980 b): Vegetation, Flora, Entwicklung, Schutzwürdigkeit und Probleme der Erhaltung des NSG „Westrupe Heide“ in Westfalen. — Abh.Westf.Mus.Naturkde., 42 (1), Münster
- WITTIG, R. (1982): Die Verbreitung von Arten der Hoch- und Heidemoore in der Westfälischen Bucht. — Decheniana, 135: 22-28, Bonn
- ZEIDLER, U. (1984): Naturschutz auf Truppenübungsplätzen. Möglichkeiten und Grenzen. — Natur und Landschaft 59: 244-247, Stuttgart

Anschrift des Verfassers:
 Dipl.Biol. Karsten Hannig
 Dresdener Str. 6
 D-45731 Waltrop

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen \(Nordrhein-Westfalen\). Teil II - Unter besonderer Berücksichtigung des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum 46-55](#)